

Niederschrift

über den **öffentlichen Teil** der 57. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes AVV am 16.10.2008 im Kreishaus Aachen

Anwesend sind:

a) Mitglieder der Verbandsversammlung

1. Raimund Billmann
2. Gaby Breuer
3. Jörg Hamel
4. Roland Jahn
5. Joseph Krott
6. Erwin Künkeler
7. Gisela Nacken
8. Gerhard Neitzke
9. Josef Nießen
10. Hans-Friedrich Oetjen
11. Willi Paffen
12. Helmut van Booven
13. Volker Wiegand-Majewsky

b) Verbandsvorsteher des Zweckverbandes AVV

1. Carl Meulenbergh

c) Leiter der Geschäftsstelle des Zweckverbandes AVV

1. Heiko Sedlaczek

d) Geschäftsführer der AVV GmbH

1. Hans Joachim Sistenich

Beginn der Sitzung: 09.30 Uhr
Ende der Sitzung: 10.50 Uhr

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Paffen, begrüßt die Anwesenden einschließlich der Gäste und der Vertreter der Medien.

Herr Paffen stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Verbandsversammlung beschlussfähig ist.

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

- Top 1** **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.03.2008**
- Top 2** **Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007**
- Top 3** **Fahrplanmaßnahmen 2009**
- Top 4** **Tarifliche Angelegenheiten**
4.1 Einführung einer Partnerkarte für Senioren zum 01.04.2009
4.2 Anpassung des NRW-Tarifs zum 01.01.2009
4.3 Mobilitätsgarantie bei Verspätung
- Top 5** **Verwendung der ÖPNV-Pauschale gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW nach § 13 der Satzung für den Zweckverband AVV**
- Top 6** **Beteiligung der AVV GmbH am INTERREG-IV-B-Projekt „RoCK“**
- Top 7** **Neuwahl eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Aufsichtsrat der AVV GmbH**
- Top 8** **Vereinbarung bezüglich der „DKB Verkehr GmbH“ als Rechtsnachfolgerin der „DKB GmbH“**
- Top 9** **Verschiedenes**
9.1 Vertragliche Regelungen im NRW-Tarif zur Einnahmenaufteilung im SPNV
9.2 Sachstand Novellierung PBefG
9.3 Aktuelles aus dem NVR
9.4 Aktuelles zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im ÖPNV

II. Nichtöffentliche Sitzung

- Top 10** **Mitteilungen und Anfragen**

I. Öffentliche Sitzung

Top 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.03.2008**

Der Niederschrift der 56. Sitzung der Verbandsversammlung am 07.03.2008 wird einvernehmlich zugestimmt.

Top 2 **Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007**

Herr Sedlaczek erläutert die wesentlichen Inhalte des Entwurfs der Eröffnungsbilanz des Zweckverbandes AVV zum 01.01.2007. Die Eröffnungsbilanz sei nach den Vorgaben des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) aufgestellt worden. Nach erfolgter Preisabfrage schlage er vor, die Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die VBR Dr. Paffen, Schreiber & Partner GbR, vornehmen zu lassen. Nach erfolgter Prüfung werde die Eröffnungsbilanz der Verbandsversammlung zur endgültigen Beschlussfassung nochmals vorgelegt.

Herr Krott erkundigt sich, ob die im Entwurf der Eröffnungsbilanz genannten Rückstellungen aus den Mitteln nach § 11 ÖPNVG NRW in Höhe von rund 3,9 Mio. € zwischenzeitlich verwendet worden seien.

Herr Sedlaczek bejaht dies.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 7/2008):

Die Verbandsversammlung stellt den der Verbandsversammlung zugeleiteten Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 fest und verweist diesen zur Prüfung an die VBR Dr. Paffen, Schreiber & Partner GbR.

Top 3 **Fahrplanmaßnahmen 2009**

Herr Sistenich verweist auf die in der Sitzungsvorlage ausführlich beschriebenen Fahrplanmaßnahmen 2009.

Herr Krott weist auf die weiterhin unbefriedigende Situation in Bezug auf die Umsteigesituation zwischen den Regionalexpresslinien und der Rurtalbahn im Bahnhof Düren hin. Er erkundigt sich nach dem minutengenauen Fahrplan.

Herr Sistenich sagt zu, den SPNV-Fahrplan 2009 der Niederschrift (s. Anlage 1) beizufügen, obwohl die formelle Zuständigkeit beim Zweckverband Nahverkehr Rheinland liege. Die Anschlusssituation im Bahnhof Düren sei tatsächlich aus Fahrgastsicht nicht optimal, momentan allerdings aufgrund der infrastrukturellen Voraussetzungen auf der Rurtalbahn und aufgrund von internationalen Fern- und Güterverkehren auf der Hauptbahn nicht besser möglich.

Herr Wiegand-Majewsky bittet um Intensivierung des Marketings in Bezug auf die Anbindung des Nationalparks Eifel. Insbesondere die Einführung eines geeigneten Produktnamens sei erstrebenswert. Kritik äußert er an dem Wechsel der Liniennummer auf dem Fahrweg von Aachen zum Nationalpark, wodurch den Fahrgästen schwer vermittelbar sei, dass es sich um eine Verbindung ohne Umstieg handele.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 8/2008):

Die Verbandsversammlung nimmt die Fahrplananpassungen im SPNV zur Kenntnis und stimmt den Fahrplanmaßnahmen 2009 im Busverkehr zu.

Top 4 Tarifliche Angelegenheiten

4.1 Einführung einer Partnerkarte für Senioren zum 01.04.2009

Herr Sistenich erläutert die Rahmenbedingungen der Partner-Karte für Senioren, die zum 01.04.2009 eingeführt werden soll.

Herr Krott befürwortet das aus seiner Sicht hochattraktive Angebot und empfiehlt eine intensive Bewerbung mittels eines Flyers, der u. a. in den Kommunen ausgelegt werden könne.

Nachfragen von Frau Breuer und den Herren van Booven und Paffen werden von Herrn Sistenich beantwortet. Insbesondere weist er dabei darauf hin, dass das Angebot nicht auf einen Zeitraum vor 9.00 Uhr ausgeweitet werden könne, da die Kapazitäten in der Hauptverkehrszeit bereits ausgelastet seien und die Normaltarife im Hinblick auf drohende Einnahmeverluste nicht weiter konkurrenziert werden dürfen.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 9a/2008):

Die Verbandsversammlung stimmt der Einführung einer Partnerkarte für Senioren unter den aufgezeigten Rahmenbedingungen zum 01.04.2009 zu.

4.2 Anpassung des NRW-Tarifs zum 01.04.2009

Herr Sistenich erörtert die vorgesehene Anpassung des NRW-Tarifs. Der Hauptanteil des NRW-Tarifs orientiere sich am DPT der DB, der von dieser festgelegt werde. Lediglich der im NRW-Tarif enthaltene Zuschlag für Vor- und Nachlauf sei von den Verkehrsverbänden und –gemeinschaften in NRW bestimmbar. Mittelfristig müsse es das Ziel sein, den NRW-Tarif unternehmensunabhängig aufzustellen.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 9b/2008):

Die Verbandsversammlung stimmt der Anpassung der Preisstellungen beim NRW-Tarif (Pauschalpreis-Tickets) zu und nimmt die übrigen Anpassungen zur Kenntnis.

4.3 Mobilitätsgarantie bei Verspätung

Herr Sistenich erläutert die angedachten Änderungen bei der AVV-Mobilitätsgarantie und weist darauf hin, dass sich aufgrund landesweiter Beratungen noch Änderungen der Modalitäten ergeben können.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 9c/2008):

Die Verbandsversammlung stimmt der Modifikation der Mobilitätsgarantie im aufgezeigten Rahmen zu.

TOP 5 Verwendung der ÖPNV-Pauschale gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW nach § 13 der Satzung für den Zweckverband AVV

Herr Sedlaczek erläutert die Eckpunkte der „AVV-Förderrichtlinie zur Verwendung der Mittel nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW“, die nach den Vorgaben des § 13 der Satzung für den Zweckverband AVV ausgestaltet worden sei.

Rückfragen von Frau Nacken und den Herren Billmann, Krott und Nießen werden beantwortet. In Bezug auf die Probleme mit der Einbeziehung der Mittel nach § 45a PBefG in die ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW ab dem Jahr 2011 verweist Herr Sistenich auf den Tagesordnungspunkt 9.2 „Sachstand Novellierung PBefG“.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 9c/2008):

Die Verbandsversammlung beschließt die „AVV-Förderrichtlinie zur Verwendung der Mittel nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW“ in der vorgelegten Form.

TOP 6 Beteiligung der AVV GmbH am INTERREG-IV-B-Projekt „RoCK“

Herr Paffen verweist auf das in der Sitzungsvorlage ausführlich beschriebene INTERREG-IV-B-Projekt „RoCK“.

Die Beteiligung der AVV GmbH an dem Projekt wird ausdrücklich befürwortet.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 11/2008):

Die Verbandsversammlung nimmt die Beteiligung der AVV GmbH am INTERREG-IV-B-Projekt „RoCK“ im dargelegten Umfang zustimmend zur Kenntnis.

TOP 7 Neuwahl eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Aufsichtsrat der AVV GmbH

Herr Paffen verliest die Beschlussempfehlung.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 12/2008):

Die Verbandsversammlung bestellt gem. § 6 Abs. 2 Ziffer 2 der Satzung für den Zweckverband AVV in Verbindung mit § 21 Abs.1 des Gesellschaftsvertrages der AVV GmbH

- a) **Herrn Bernd Böhnke als stimmberechtigtes Mitglied und Herrn Guido Emunds als dessen Stellvertreter sowie**
- b) **Herrn Uwe Müller anstelle von Herrn Lars Möller als persönlichen Stellvertreter von Frau Gisela Nacken**

in den Aufsichtsrat der AVV GmbH.

TOP 8 Vereinbarung bezüglich der „DKB Verkehr GmbH“ als Rechtsnachfolgerin der „DKB GmbH“

Auf Nachfrage von Herrn Paffen besteht kein Erörterungsbedarf.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 13/2008):

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen hinsichtlich der Übertragung der Verträge im AVV von der DKB auf die „DKB Verkehr GmbH“ zur Kenntnis.

TOP 9 Verschiedenes

9.1 Vertragliche Regelungen im NRW-Tarif zur Einnahmenaufteilung im SPNV

Herr Sistenich erörtert die vertraglichen Regelungen im NRW-Tarif zur Einnahmenaufteilung im SPNV, zu denen der Zweckverband AVV als ein Vertragspartner beitreten soll.

Herr Nießen erkundigt sich nach dem angedachten Vorgehen, falls der in § 14 c) beschriebene Fall eintritt.

Herr Sistenich äußert, dass die Beteiligten in diesem Fall eine einvernehmliche Lösung finden müssen.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 14/2008):

Die Verbandsversammlung stimmt dem Beitritt des Zweckverbandes AVV zu den vertraglichen Regelungen der Einnahmenaufteilung im SPNV für den NRW-Tarif zu.

9.2 Sachstand Novellierung PBefG

Herr Sistenich berichtet, dass seit dem 27.08.2008 ein erster Referentenentwurf zur Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vorliege. Dieser gehe über die Vorgaben der neuen EU-Verordnung 1370/2007 hinaus. Insbesondere werde im Referentenentwurf zwischen gemeinwirtschaftlichen und kommerziellen Verkehren unterschieden, was zu „Rosinenpickerei“ führen könne. In diesem Fall würden die ertragreichen Linien und somit die Gewinne privatisiert und die ertragsschwachen Linien kommunalisiert. Die Diskussion zu der Thematik werde intensiv und unter hohem Zeitdruck geführt und habe schon für große Meinungsverschiedenheiten, beispielsweise zwischen den Branchenvertreter und den kommunalen Spitzenverbänden, gesorgt.

Darüber hinaus verweist Herr Sistenich auf die Thematik der Ausgleichszahlungen im Auszubildendenverkehr. Grundsätzlich positiv sei, dass diese Mittel erhalten bleiben sollen. Der Bund plane, die Ausgleichszahlungen in Brüssel notifizieren zu lassen. Da die Mittel für die Ausgleichszahlungen im Auszubildendenverkehr in Nordrhein-Westfalen nach aktuellem Stand des ÖPNVG NRW ab dem Jahr 2011 in die ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW einbezogen werden sollte, entfalte die Notifizierung des Bundes in NRW keine Wirkung. Daher sei seine Forderung, die Mittel für die Ausgleichszahlungen im Auszubildendenverkehr aus der ÖPNV-Pauschale herauszunehmen und sich entweder der bundeseinheitlichen Regelung anzuschließen oder in NRW ein vereinfachtes Verfahren mit einem geringeren Verwaltungsaufwand zu entwickeln und dieses als Land NRW notifizieren zu lassen.

9.3 Aktuelles aus dem NVR

Herr Sistenich berichtet über die in der nachfolgenden Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverband Nahverkehr Rheinland anstehenden Themen und insbesondere über ein großes Maßnahmenpaket im Bereich des Infrastrukturausbaus. Er sagt zu, eine Liste mit den Infrastrukturmaßnahmen der Niederschrift als Anlage beizufügen.

(Hinweis: Eine Liste mit den Infrastrukturmaßnahmen für den Bereich des AVV ist als Anlage 2 beigefügt)

9.4 Aktuelles zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im ÖPNV

Herr Sistenich berichtet, dass die Perspektiven zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im SPNV auch nach den anstehenden Wettbewerbsverfahren erhalten bleiben sollen.

Herr Sistenich erklärt, dass die Verbundvertragswerke von NVR und AVV in einer Mappe zusammengefasst worden seien und für jedes Mitglied der Verbandsversammlung ein Exemplar zur Mitnahme bereitstehe.

Herr Jahn bittet, zukünftig die Tagesordnungen, Sitzungsvorlagen zu öffentlichen Sitzungen sowie die Niederschriften über öffentliche Sitzungen im Internet zu veröffentlichen.

Herr Sistenich und Herr Sedlaczek sagen dies zu.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Paffen, bei den Gästen und den Vertretern der Medien für ihre Teilnahme und schließt den öffentlichen Teil der 57. Sitzung der Verbandsversammlung um 10.50 Uhr. Auf einen nichtöffentlichen Teil der 57. Sitzung wird verzichtet.

gez. Willi Paffen
Vorsitzender

gez. Heiko Sedlaczek
Schriftführer